

Georg Friedrich
HÄNDEL

Dixit Dominus

Psalm 110 (109)

HWV 232

Soli SSATB, Coro SSATB
2 Violini, 2 Violen e Basso continuo

herausgegeben von / edited by
Wolfgang Gersthofer

Stuttgarter Händel-Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score



Carus 55.232

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	III
1. Coro (Solo SAT, Coro SSATB) Dixit Dominus	1
2. Aria (Solo Alto) Virgam virtutis tuae	20
3. Aria (Solo Soprano I) Tecum principium	22
4. Coro Juravit Dominus	26
5. Coro Tu es sacerdos in aeternum	32
6. Coro (Solo SSATB, Coro) Dominus a dextris tuis	39
7. Soli e Capella De torrente in via bibet (Solo SS, Coro TB)	59
8. Coro Gloria Patri, et Filio	63
Kritischer Bericht	86

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 55.232),
Klavierauszug (Carus 55.232/03),
Chorpartitur (Carus 55.232/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 55.232/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 55.232),
vocal score (Carus 55.232/03),
choral score (Carus 55.232/05),
complete orchestral material (Carus 55.232/19).

Vorwort

Georg Friedrich Händel schloss seine Vertonung des 110. Psalmes „Dixit Dominus“ (Vulgata: Psalm 109) der Datierung des Autographs zufolge im April 1707 zu Rom ab. Bereits kurz nach seiner dortigen Ankunft (wahrscheinlich Anfang Januar 1707) fand er, nicht zuletzt aufgrund seiner stupenden Fertigkeiten als Cembalist, Zutritt zu den musikalisch maßgeblichen Kreisen des römischen Mäzenatentums; hier sind sowohl die Kardinäle Benedetto Pamphilij, Carlo Colonna und Pietro Ottoboni als auch der reiche Marchese Francesco Maria Ruspoli zu erwähnen. Wann und wo genau das Händel'sche *Dixit Dominus* HWV 232 uraufgeführt worden ist, lässt sich nicht sicher sagen. Möglicherweise erklang es bereits während der Oster-Vesper 1707 in Ottobonis Titularkirche S. Lorenzo in Damaso. Vielleicht wurde es aber auch erstmals im Juli präsentiert, als Händel für Kardinal Colonna weitere Psalmvertonungen (*Laudate pueri* HWV 237 und *Nisi Dominus* HWV 238)¹ schuf, welche in Santa Maria in Monte Santo an der Piazza del Popolo zur Auf-führung gelangten.

Der 110. Psalm verdankt seine reiche Vertonungsgeschichte vor allem seiner kirchlich-zeremoniellen Positionierung als Eröffnungsstück der sonntäglichen Vesperliturgie. Zwischen Monteverdis *Dixit Dominus*-Version innerhalb der *Marienvesper* (1610) und Mozarts Fassung des Textes zu Beginn der *Vesperae solennes de Confessore* KV 339 (1780) hat eine Vielzahl von Komponisten sich des 110. Psalmes angenommen. Verwiesen sei hier etwa auf Vertonungen von Francesco Cavalli, Johann Rosenmüller, Dieterich Buxtehude, Marc-Antoine Charpentier, Johann Ernst Eberlin, auf das klangprächtige doppelchörige *Dixit Dominus* RV 594 von Antonio Vivaldi² oder die etwas „bescheidenere“, einsätzig-e Version Johann Adolf Hasses³.

Während Monteverdis sechsstimmige, mehrfach durch Instrumentalritornelle gegliederte Vertonung circa acht Minuten in Anspruch nimmt und das einsätzig „durchkomponierte“ *Dixit* aus KV 339 gar nur gute vier Minuten währt, sind die entsprechenden Werke Händels und Vivaldis großangelegte, mehrsätzig-e Kompositionen von jeweils etwa halbstündiger Dauer.

„Händel trifft in seinem Werk [...] den selbstbewußten, machtbetonten, höfisch-feierlichen Ton des Inthronisationszeremoniells besonders gut und weiß darüber hinaus den inhaltlich schwer verständlichen Textaussagen (wie etwa dem ‚de torrente bibet‘ [Nr. 7]) ein fast ‚mystisches‘, geheimnisvolles Flair zu verleihen.“⁴

Dem großen Eingangschor des *Dixit Dominus* HWV 232, dessen weiträumige Architektur (zum Vergleich: Vivaldi teilt den Text auf zwei Nummern auf) durch ein mottoartig an den Chorschluss gesetztes dreifaches „dixit“ textlich-musikalisch abgerundet erscheint, folgen zwei solistische Nummern: das lediglich vom Generalbass begleitete, mit mancherlei Koloraturen versehene Alt-Solo „Virgam virtutis“ (Vivaldi schreibt hier ein Sopran-Duett) sowie die streicherbegleitete Sopran-Arie „Tecum principium“ (bei Vivaldi eine Alt-Arie).

Mit Nr. 4 („Juravit Dominus“) hebt eine impressive Sequenz von teilweise geradezu mit rhetorischer Suggestion behandelten Chorsätzen an. So wird etwa in der Zeile „Et non poenitebit“ (Nr. 4) nicht nur das „non“ mehrfach von den vier

höheren Chorstimmen isoliert herausgehoben, sondern die ganze Passage läuft auch in drei – syntaktisch nachgestellten – „non“-Akkorden des ganzen Chores unter stufenweiser dynamischer Reduktion (*f* – *p* – *pp*) aus.

Nr. 5 koppelt ihre beiden Textbestandteile auf überzeugende Weise in gleichzeitigem Vortrag: Während eine Stimme (am Beginn der Bass, ab T. 5 der Sopran I etc.) in ruhig aufsteigender Viertelfolge gleichsam ehern verkündet „Tu es sacerdos in aeternum“, überbieten sich die anderen Stimmen mit rasch fallenden Sechzehntelfiguren, welche die inhaltliche Präzisierung „secundum ordinem Melchisedech“ tragen. Später erscheint auch das Viertel-Motiv in Engführungen.

In der Nr. 6 mit ihrer typisch alttestamentlichen Drastik fällt zunächst der den ganzen Eröffnungsabschnitt mit rastlosen Achtelfolgen durchziehende Basso continuo auf, dann das eminent breit und bildhaft auskomponierte „implebit ruinas“ mit den unablässigen Textwiederholungen in allen Chorstimmen und den permanenten „peinigenden“ Sechzehntelfigurationen der hohen Streicher. Auch das nachfolgende Verbum „conquassabit“, das nochmals den vernichtenden Gott des Alten Testaments plastisch vor Augen führt, wird durch Händel in einem Abschnitt von wiederum eigener Charakteristik eindrucksvoll herausgestellt. So können diese Passagen ohne weiteres bestehen neben jener „apokalyptische[n] Vision von suggestiver szenischer Kraft“⁵, die Antonio Vivaldi in den analogen Abschnitten seiner Vertonung gestaltet hat.

Einen verinnerlichten Ton, wie wir ihn aus manchen Schlüsselszenen späterer Händel-Opern kennen (man denke beispielsweise an die große Klagearie der Titelfigur im zweiten *Alcina*-Akt), schlägt die Nr. 7 an.

Im Chor Nr. 8 – der kleinen Doxologie („Gloria Patri“), die für gewöhnlich jeden Psalmvortrag beschließt – entfaltet Händel zunächst in konzertant-lockerem Satz vokale Virtuosität (längeren Sechzehntelketten stellt er dabei ein rhythmisch prägnantes Repetitionsmotiv entgegen) und zeigt sich dann in der veritablen Schlussfuge auf die Worte „Et in saecula saeculorum. Amen“ als Meister streng polyphoner Satztechnik.

Mit dem in der British Library London befindlichen Händel'schen Autograph des *Dixit Dominus* HWV 232 steht eine verlässliche Quelle zur Verfügung, die die Grundlage für die vorliegende Edition bildet. Der Herausgeber dankt der British Library für die Bereitstellung eines Mikروفilmabzugs dieser Quelle. Seinen herzlichen Dank möchte der Herausgeber schließlich den Mitarbeitern der Redaktion der Hallischen Händel-Ausgabe, Frau Annette Landgraf sowie den Herren Stephan Blaut und Dr. Michael Pacholke, aussprechen, die in uneigennütziger Weise Zeit, Filmmaterial und ihre reiche Erfahrung zur Verfügung stellten.

Leipzig, im März 2008

Wolfgang Gersthofer

¹ Carus 55.417 und 55.238

² Carus 40.007

³ In Carus 50.701 und separat als Einzelausgabe Carus 40.966.

⁴ Paul-Gerhard Nohl: *Lateinische Kirchenmusiktexte. Geschichte – Übersetzung – Kommentar*, Kassel etc., 2002, S. 161; siehe für das Verständnis des eigenartigen Psalmtextes dort auch das instruktive *Dixit Dominus*-Kapitel im Ganzen, S. 155–172.

⁵ Klaus Hofmann im Vorwort der Carus-Ausgabe von Vivaldis *Dixit Dominus*, Stuttgart 1978 (Carus 40.007), S. III.

Foreword

George Frideric Handel completed his setting of Psalm 110 (Psalm 109 in the Vulgata), "Dixit Dominus" in Rome during April 1707, as is stated on the autograph score. Soon after his arrival in the Roman metropolis (probably at the beginning of January 1707) he was able, largely owing to his fabulous skill as a harpsichordist, to gain access to the highest musical circles in Rome, whose members included Cardinals Benedetto Pamphilij, Carlo Colonna and Pietro Ottoboni, and also the wealthy Marchese Francesco Maria Ruspoli. Exactly when and where Handel's *Dixit Dominus*, HWV 232, received its first performance is unknown. Possibly it was heard during the 1707 Easter Vespers in Ottoboni's titular church S. Lorenzo in Damaso, or it may have been performed for the first time that July, when Handel wrote further psalm settings (*Laudate pueri*, HWV 237 and *Nisi Dominus*, HWV 238)¹ for Cardinal Colonna. These works were performed at Santa Maria in Monte Santo in the Piazza del Popolo.

The 110th Psalm owes the fact that it has been set to music very many times to its liturgically important place at the beginning of Sunday Vespers. Between Monteverdi's setting of *Dixit Dominus* in his *Vespro della Beata Vergine* (1610) and Mozart's version at the beginning of his *Vesperae solennes de Confessore*, K. 339 (1780) a great many composers set the 110th Psalm to music. Worthy of special mention are the settings by Francesco Cavalli, Johann Rosenmüller, Dieterich Buxtehude, Marc-Antoine Charpentier, Johann Ernst Eberlin, the tonally splendid double-choir *Dixit Dominus*, RV 594, by Antonio Vivaldi², and the single-movement version by Johann Adolf Hasse³.

While Monteverdi's six-voice setting, interspersed with instrumental ritornelli, is about eight minutes in duration, and the single-movement, "through-composed" *Dixit* in K. 339 only takes about four minutes, the corresponding works by Handel and Vivaldi are large-scale, multi-movement compositions, each lasting for about half an hour.

"In his work [...] Handel creates the self-confident, lofty and courtly air of an enthronement ceremony particularly well, and he also understands how to impart to passages in the text which are difficult to comprehend (such as 'de torrente bibet' [No. 7]) an almost mystical sense of secrecy."⁴

The great opening chorus of *Dixit Dominus*, HWV 232, whose spacious architecture (Vivaldi divided the corresponding text into two movements) is dominated by a three-fold choral exclamation of "dixit," is followed by two solo numbers: the alto solo "Virgam virtutis," with coloratura passages, accompanied only by the continuo (here Vivaldi wrote a soprano duet), and the soprano aria, with string accompaniment, "Tecum principium" (in Vivaldi's version an alto aria).

No. 4 ("Juravit Dominus") begins with an impressive sequence of choral movements, some of them handled most graphically. Thus at the line "Et non poenitebit" (No. 4) the "non" is emphasized by the four upper choral voices, in isolation, and the entire passage comes to an end in three evocative "non" chords sung by the whole choir, with stepwise reduction of sound (*f – p – pp*).

In No. 5 the two ideas in the text are convincingly combined simultaneously: one voice (initially the bass, from bar 5 soprano I etc.), in calmly ascending, brazen quarter-notes, pro-

claims "Tu es sacerdos in aeternum," while the other voices descend rapidly in sixteenth-note figures, to the words "secundum ordinem Melchisedech". Later the quarter-note motive also appears in diminution.

In No. 6, with its typically Old Testament drastic character, the most striking effect is created throughout the opening section by restless eighth-note continuo sequences, then comes the broadly and strikingly composed "implebit ruinas" with constant repetition of the words in all the choral parts and "tormenting" sixteenth-note figures in the high strings. The following "conquassabit," which brings an image of the vengeful God of the Old Testament vividly before our eyes, gives place to a section of characteristically Handelian impressiveness. These passages can stand along with the "apocalyptic vision of suggestive scenic power"⁵ which Antonio Vivaldi created in the corresponding sections of his setting.

No. 7 opens with a sense of profundity reminiscent of key scenes in operas which Handel was to compose later (for example the great lamenting aria of the title figure in the second act of *Alcina*).

In the chorus No. 8 – the lesser Doxology („Gloria Patri"), which normally concludes every psalm – Handel unfolds a concerto-like movement full of vocal virtuosity (lengthy chains of sixteenth-notes against a reiterated, rhythmically potent motive), leading to a veritable fugue on the final words "Et in saecula saeculorum. Amen," revealing himself as a master of strict polyphonic construction.

Handel's autograph score of *Dixit Dominus*, HWV 232, kept at the British Library, London, is the reliable source on which the present edition is based. The editor thanks the British Library for making available a microfilm of that source. Finally, the editor wishes to extend his sincere thanks to members of the editorial staff of the Hallische Händel-Ausgabe, Annette Landgraf, as well Stephan Blaut and Dr. Michael Pacholke, who in addition to film material, selflessly offered their time and vast experience.

Leipzig, March 2008
Translation: John Coombs

Wolfgang Gersthofer

¹ Carus 55.417 and 55.238

² Carus 40.007

³ In Carus 50.071 and in a separate edition (Carus 40.966).

⁴ Paul-Gerhard Nohl: *Lateinische Kirchenmusiktexte. Geschichte – Übersetzung – Kommentar*, Kassel, etc., 2002, p. 161; for understanding of this unique psalm text also see there the instructive *Dixit Dominus* chapter in full, p. 155–172.

⁵ Klaus Hofmann, in the foreword to the Carus edition of Vivaldi's *Dixit Dominus*, Stuttgart 1978 (Carus 40.007), p. III.

Avant-propos

D'après la date du manuscrit autographe, Georg Friedrich Haendel acheva sa mise en musique du psaume 110 « Dixit Dominus » (psaume 109 de la Vulgate) à Rome en avril 1707. Peu de temps après son arrivée déjà (probablement début janvier 1707), il eut accès, notamment en raison de son talent exceptionnel de claveciniste, aux cercles musicaux importants du mécénat romain ; on citera ici tant les cardinaux Benedetto Pamphili, Carlo Colonna et Pietro Ottoboni que le riche marquis Francesco Maria Ruspoli. On ne peut pas dire exactement quand et où le *Dixit Dominus* HWV 232 de Haendel a été donné pour la première fois. On put probablement déjà l'entendre pendant les Vêpres de Pâques 1707 dans l'église S. Lorenzo in Damaso dont Ottoboni était cardinal titulaire. Mais peut-être qu'il a également été joué pour la première fois en juillet quand Haendel composa d'autres musiques de psaumes pour le cardinal Colonna (*Laudate pueri* HWV 237 et *Nisi Dominus* HWV 238)¹, qui ont été exécutées à Santa Maria in Monte Santo sur la Piazza del Popolo.

Le psaume 110 doit avant tout sa riche histoire musicale à son positionnement en ouverture de la liturgie des Vêpres du dimanche dans la cérémonie religieuse. Entre la version du *Dixit Dominus* des *Vêpres de la Vierge* (1610) de Monteverdi et celle de Mozart en ouverture des *Vesperae solennes de Confessore* KV 339 (1780), de nombreux compositeurs ont travaillé sur le psaume 110. On citera par exemple ici les mises en musique de Francesco Cavalli, Johann Rosenmüller, Dieterich Buxtehude, Marc-Antoine Charpentier, Johann Ernst Eberlin, le *Dixit Dominus* RV 594 pour double chœur de grande envergure sonore d'Antonio Vivaldi² ou la version en un mouvement de Johann Adolf Hasse³. Alors que la partition à six voix de Monteverdi, plusieurs fois entrecoupée par des ritournelles instrumentales, dure environ huit minutes et que le *Dixit* du KV 339 de composé en un seul mouvement ne dure même que quatre bonnes minutes, les œuvres correspondantes de Haendel et Vivaldi sont des compositions de grande envergure avec plusieurs mouvements, durant environ une demi-heure chacune.

« Dans son œuvre, Haendel restitue [...] particulièrement bien le ton de confiance en soi, marqué de puissance, de solennité en usage à la cour, du cérémonial d'intronisation et sait par ailleurs donner une couleur presque « mystique », mystérieuse, aux textes au contenu difficilement compréhensible (comme par exemple le « de torrente bibet » [n° 7]). »⁴ Après le grand chœur d'entrée du *Dixit Dominus* HWV 232, dont la vaste architecture (à titre de comparaison : Vivaldi répartit le texte sur deux numéros) semble parachevée au niveau du texte et de la musique par un triple « dixit » placé à la fin du chœur telle une devise, suivent deux numéros pour solistes : le solo d'alto seulement accompagné par la basse continue, orné de maintes coloratures, « Virgam virtutis » (ici Vivaldi compose un duo de sopranos), ainsi que l'air de soprano accompagné par les cordes « Tecum principium » (un air d'alto chez Vivaldi).

Avec le n° 4 (« Juravit Dominus ») commence une impressionnante série de mouvements choraux en partie travaillés avec une suggestion rhétorique. Ainsi par exemple dans la phrase « Et non poenitebit » (n° 4) non seulement le « non » est plusieurs fois mis en avant de façon isolée par les quatre voix les plus aiguës du chœur, mais l'ensemble de la partie

s'achève également en trois accords de tout le chœur sur le « non » – retardés au niveau de la syntaxe – avec une diminution progressive de la dynamique (*f* – *p* – *pp*).

Le n° 5 associe de façon convaincante les deux éléments de son texte dans un même propos : alors qu'une voix (la basse, la soprano I à partir de la mesure 5, etc.) annonce pour ainsi dire témérairement « Tu es sacerdos in aeternum » sur une suite régulière de noires ascendantes, les autres voix sur-enrichissent avec des motifs de doubles-croches rapides en gamme descendante sur l'ajout « secundum ordinem Melchisedech ». La figure de noires apparaît plus tard dans des strettes.

Dans le n° 6 et sa dramatisation typique de l'Ancien Testament, on remarque d'abord la basse continue jouant inlassablement des suites de croches dans toute la partie d'introduction, puis le « implebit ruinas » composé dans un *largo* très imagé avec d'incessantes répétitions de texte dans toutes les voix du chœur et les figures en doubles-croches « tourmentées » continues des cordes aiguës. Le verbe suivant aussi, « conquassabit », qui met encore une fois en relief le dieu exterminateur de l'Ancien Testament, est souligné de façon impressionnante par Haendel dans un passage ayant à nouveau sa caractéristique propre. Ces passages peuvent ainsi exister sans problème à côté de cette « vision apocalyptique d'une force scénique suggestive »⁵ qu'Antonio Vivaldi a créée dans les passages analogues de sa mise en musique.

Le n° 7 débute par une sonorité intériorisée, comme nous la connaissons de certaines scènes clés des opéras ultérieurs de Haendel (on pensera par exemple au grand air de lamentation du personnage principal dans le deuxième acte de *Alcina*).

Dans le chœur n° 8, la petite doxologie (« Gloria Patri ») qui conclut habituellement chaque interprétation de psaume, Haendel déploie d'abord une virtuosité vocale dans un mouvement léger et concertant (il oppose ici des séries assez longues de doubles-croches à un motif répétitif au rythme prégnant) et se révèle ensuite en maître de la technique de composition strictement polyphonique dans la vraie fugue sur les derniers mots « Et in saecula saeculorum. Amen ».

Le manuscrit autographe du *Dixit Dominus* HWV 232 conservé à la British Library de Londres constitue une source fiable servant de base à la présente édition. L'éditeur remercie la British Library pour la mise à disposition d'une copie sur microfilm de cette source. Pour finir, l'éditeur aimerait exprimer ses cordiaux remerciements aux collaborateurs de la rédaction de l'Édition Haendel de Halle, madame Annette Landgraf, et messieurs Stephan Blaut et le Dr. Michael Pacholke qui, dans le plus grand désintéressement, ont mis à sa disposition leur temps, le matériel sur film, ainsi que leur grande expérience.

Leipzig, mars 2008
Traduction : Josiane Klein

Wolfgang Gersthofer

¹ Carus 55.417 et 55.238

² Carus 40.007

³ Dans Carus 50.701 et comme édition séparée Carus 40.966.

⁴ Paul-Gerhard Nohl: *Lateinische Kirchenmusiktexte. Geschichte – Übersetzung – Kommentar*, Kassel etc., 2002, page 161; pour la compréhension du texte singulier du psaume, voir aussi tout le chapitre instructif *Dixit Dominus*, p. 155 à 172.

⁵ Klaus Hofmann dans l'avant-propos de l'édition Carus du *Dixit Dominus* de Vivaldi, Stuttgart, 1978 (Carus 40.007), p. III.

Handwritten musical score for G. F. Händel's *Dixit Dominus* (HWV 232), showing vocal parts and instruments. The score is written on ten staves. The top two staves are for the vocal parts (Soprano I and Soprano II), and the bottom six staves are for the instruments (Violins I and II, Viola, and Cello/Double Bass). The lyrics are written below the vocal staves. The text is in Latin: "Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech". The score shows a complex texture with multiple voices and instruments playing simultaneously.

G. F. Händel, *Dixit Dominus* HWV 232, autographe Partitur, Nr. 5, T. 6–9 (in vorliegender Ausgabe S. 33/34). Der Ausschnitt zeigt sehr schön die textliche (und musikalische) „Zweigleisigkeit“ in dieser originellen Nummer: Der Sopran I trägt die erste Texthälfte „Tu es sacerdos in aeternum“ in ruhig aufsteigender Tonfolge vor, während die übrigen Vokalstimmen in rasch fallenden Sechzehntelfiguren die zweite Texthälfte „secundum ordinem Melchisedech“ präsentieren (vgl. auch das Vorwort). Wenn dann der Tenor (Auftakt zu T. 8) und der Sopran II (T. 8) den ersten Textteil übernehmen, fällt der Sechzehntelkontrapunkt zunächst den beiden Violinstimmen zu. – Die hochinteressante Textfaktur scheint selbst den notierenden Komponisten ein wenig irritiert zu haben: Händel unterlegt den Sopran I zu Beginn von T. 8 aus Versehen mit der Schlussilbe der zweiten Texthälfte („Melchise-dech“ statt „aeter-num“), die zur gleichen Zeit – korrekt – im Sopran II steht.

Quelle: British Library, London, Signatur RM 20. f. 1, fol. 50^v

The image shows a page of handwritten musical notation for G. F. Händel's 'Dixit Dominus' HWV 232. The page contains ten staves of music. The notation is dense, featuring many dotted notes and slurs. The word 'conquassa' is written in various places, often with dots underneath, indicating articulation points. The handwriting is in black ink on aged paper.

G. F. Händel, *Dixit Dominus* HWV 232, autographe Partitur, Nr. 6, T. 209–219 (in vorliegender Ausgabe S. 55/56). Vermutlich wollte Händel in dieser – den Textgehalt sehr plastisch umsetzenden – Passage die an etlichen Stellen auffällig punktförmig notierten Silbentrennungsstriche auch als Indikatoren für die Artikulation im Sinne eines Portatos der Vokalstimmen verstanden wissen (z. B. Tenor T. 212/13; vgl. dagegen im vorangegangenen Faksimile die langen strichförmigen Gebilde zu T. 7, Sopran I); im Sopran II allerdings sind beide Schreibweisen gleichzeitig vorhanden (T. 214): Artikulationspunkte unter den Notenköpfen sowie Punkte auf Texthöhe.
 Quelle: British Library, London, Signatur RM 20. f. 1, fol. 64r

Text

Dixit Dominus
Psalm 110 (109)

Dixit Dominus Domino meo: Sede a dextris meis:
Donec ponam inimicos tuos, scabellum pedum tuorum.
Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion:
dominare in medio inimicorum tuorum.
Tecum principium in die virtutis tuae
in splendoribus sanctorum:
ex utero ante luciferum genui te.
Juravit Dominus, et non poenitebit eum:
Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem
Melchisedech.
Dominus a dextris tuis, confregit in die irae suae reges.
Judicabit in nationibus, implebit ruinas:
conquassabit capita in terra multorum.
De torrente in via bibet:
propterea exaltabit caput.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

Dixit Dominus

Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner
Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.
Der Herr wird das Zepter deines Reiches senden aus Zion:
Herrsche unter deinen Feinden!
Nach deinem Sieg wird dir dein Volk willig opfern in heili-
gem Schmuck. Deine Kinder werden dir geboren wie der
Tau aus der Morgenröte.
Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen:
Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks.
Der Herr zu deiner Rechten wird zerschmettern die Könige
am Tage seines Zorns;
er wird richten unter den Heiden; er wird ein großes Schla-
gen unter ihnen tun;
er wird zerschmettern das Haupt über große Lande.
Er wird trinken vom Bach auf dem Wege;
darum wird er das Haupt emporheben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Dixit Dominus

The Lord said unto my Lord, sit thou at my right hand,
until I make thine enemies thy footstool.
The Lord shall send the rod of thy strength out of Zion:
rule thou in the midst of thine enemies.
Thy people shall be willing in the day of thy power,
in the beauties of holiness from the womb of the morning:
thou hast the dew of thy youth.
The Lord hath sworn, and will not repent,
thou art a priest for ever after the order
of Melchizedek.
The Lord at thy right hand shall strike through kings in the
day of his wrath.
He shall judge among the heathen,
he shall fill the places with the dead bodies;
he shall wound the heads over many countries.
He shall drink of the brook in the way:
therefore shall he lift up the head.

Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Spirit.
As it was in the beginning, is now, and ever shall be,
world without end. Amen.

Dixit Dominus

Parole de l'Éternel à mon Seigneur: Assieds-toi à ma droite,
jusqu'à ce que je fasse de tes ennemis ton marchepied.
L'Éternel étendra de Sion le sceptre de ta puissance:
Domine au milieu de tes ennemis!
Ton peuple est plein d'ardeur, quand tu rassembles ton ar-
mée; avec des ornements sacrés, du sein de l'aurore
ta jeunesse vient à toi comme une rosée.
L'Éternel l'a juré, et il ne s'en repentira point:
Tu es sacrificateur pour toujours, à la manière
de Melchisédek.
Le Seigneur, à ta droite, brise des rois au jour de sa colère.
Il exerce la justice parmi les nations: tout est plein
de cadavres;
il brise des têtes sur toute l'étendue du pays.
Il boit au torrent pendant la marche:
C'est pourquoi il relève la tête.

Gloire au Père, au Fils et au Saint-Esprit.
Comme au commencement, et maintenant, et toujours,
et pour l'éternité. Amen.

Dixit Dominus

Psalm 110 (109)
HWV 232

Georg Friedrich Händel
1685–1759

1. Coro

Tutti

Violino I
Violino II
Viola I
Viola II
Soprano I
Soprano II
Alto
Tenore
Basso
Basso continuo

4 6 6 6 6 6

7 6 6 7b

Aufführungsdauer / Duration: ca. 35 min.

© 2008 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 55.232

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Wolfgang Gersthofer

Musical score system 7-9. The system consists of five staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass line. The music is in a minor key. The grand staff contains a complex melodic line in the upper voice and a more rhythmic accompaniment in the lower voice. The bass line provides a steady accompaniment. Fingering numbers are indicated below the bass line: 6, 4, 2, 6, 4, 7, 4, b, 4.

Musical score system 10-12. The system continues with five staves. The melodic line in the upper voice becomes more active with sixteenth-note patterns. The accompaniment remains consistent. Fingering numbers are indicated below the bass line: #, 4, 2, 4, 2.

Musical score system 13-15. The system continues with five staves. The melodic line features a mix of eighth and sixteenth notes. The accompaniment is rhythmic. Fingering numbers are indicated below the bass line: 7, 7, 6, 4, 2, 6, b, #, 6, #, b, 4, #.

16

Di-xit, di-xit Do-nus

6 6b # 6 4 #

19

Di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit, di - xit Do - mi-nus,
 Di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit, di - xit Do - mi-nus,
 me - - o, di - xit, di - xit, di - xit, di - xit Do - mi-nus,
 Di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit, di - xit Do - mi-nus,
 Di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit, di - xit Do - mi-nus,

di - xit Do - mi-no me - o, di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o,
 di - xit Do - mi-no me - o, di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me o,
 di - xit Do - mi-no me - o, di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o,
 di - xit Do - mi-no me - o, di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o,
 di - xit Do - mi-no me - o, di-xit, di-xit Do-mi-nus Do-mi-no me -

di - xit Do-mi-no me-o, Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-no me - o,
 o, di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-no me - o,
 di - xit Do-mi-nus, di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-no me - o,
 di - xit Do-mi-nus, di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-no me - o,
 - o, Do-mi-no me-o, Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-no me - o,

28

Solo

Solo

di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit: Se - - - - -

di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit:

di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit:

di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit:

di-xit Do-mi-no me - o, di - xit, di - xit:

Vc

6

31

Solo

de a dex - tris me - - - is:

Solo

Se - de,

se - de - rex -

Tutti

Tutti

Tutti

Di - xit, di - xit, di - xit, di - xit,

Di - xit, di - xit, di - xit, di - xit,

Tutti

is: Di - xit, di - xit, di - xit, di - xit,

Tutti

Di - xit, di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - - - - o, di - xit, di - xit,

Di - xit, di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - o, di - xit, di - xit,

Tutti

41

di-xit, di-xit, di-xit: Se - - - -
di-xit, di-xit, di-xit: Se - - - de, se - - -
di-xit, di-xit, di-xit: Se - - - de, se - - -
di-xit, di-xit, di-xit: Se - - -
di-xit, di-xit, di-xit: Se - - -

6/5 6/5 6/5 6/5 6/5 6/5

46

- - - de a dex-tris me - is:
- - - de a dex-tris me - is:
- - - de a dex-tris me - is:
- - - de a dex-tris me - is:
- - - de a dex-tris me - is:

6/5 6/5 6/5

Piano accompaniment for measures 50-54, featuring a right-hand melody and a left-hand accompaniment.

Vocal staves with lyrics for measures 50-54. The lyrics are: "Do - nec po - nam" repeated on two staves, and "Do - nec po - nam, do - nec" on the bottom staff.

Piano accompaniment for measures 55-59, featuring a right-hand melody and a left-hand accompaniment.

Vocal staves with lyrics for measures 55-59. The lyrics are: "i - ni - mi - cos tu - os," repeated on two staves, and "do - nec po - nam i - ni - mi - cos, i - ni - mi - cos tu - os, i - ni - mi - cos tu - os, do - nec po - nam" repeated on two staves, and "po - nam i - ni - mi - cos, i - ni - mi - cos, do - nec po - nam i - ni mi - cos tu - os, do - nec po - nam" on the bottom staff.

Piano accompaniment for measures 58-60, featuring four staves with treble and bass clefs. The music consists of rhythmic patterns and chords in a minor key.

Vocal staves for measures 58-60. The lyrics are: sca - - - bel - - - lum. The notes are held for the duration of the measure.

Vocal staves for measures 61-65. The lyrics are: i - ni - mi - cos tu - - - os, do - nec po - nam, do - nec, do - nec po - nam i - ni - mi - cos, do - nec i - ni - mi - cos tu - - - os, do - nec po - nam, do - nec, do - nec po - nam i - ni - mi - cos, do - nec i - ni - mi - cos, do - nec. The music includes a large watermark 'CARUS'.

Piano accompaniment for measures 61-65, continuing the rhythmic patterns from the previous system.

Piano accompaniment for measures 61-65, continuing the rhythmic patterns from the previous system.

Vocal staves for measures 61-65. The lyrics are: pe - - - - dum tu - - - o - - - - . The notes are held for the duration of the measure.

Vocal staves for measures 61-65. The lyrics are: pe - - - - dum tu - - - o - - - - . The notes are held for the duration of the measure.

Vocal staves for measures 61-65. The lyrics are: po - nam, do - nec po - nam i - ni - mi - cos, do - nec po - nam, do - nec po - nam i - ni - mi - cos tu - .

Vocal staves for measures 61-65. The lyrics are: po - nam, do - nec po - nam i - ni - mi - cos, do - nec po - nam, do - nec po - nam i - ni - mi - cos tu - .

Vocal staves for measures 61-65. The lyrics are: po - nam, do - nec po - nam i - ni - mi - cos, do - nec po - nam, do - nec po - nam i - ni - mi - cos tu - .

Piano accompaniment for measures 61-65, ending with a final chord marked with a sharp sign.

rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - rum, tu - o - rum, sca - bel-lum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - os, sca - bel-lum pe - dum tu - o - - rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - - os, sca - bel-lum pe - dum tu - o - - rum, pe - dum tu - o - - os, sca - bel - lum pe - dum tu - o - -

bel - lum pe - dum tu - o - rum, sca - bel - lum pe - dum tu - o - - - rum, do - nec po - nam, rum, sca - bel - lum pe - dum tu - o - - - rum, do - nec - - - rum, pe - dum tu - o - - - rum, do - nec rum, do - nec rum, sca - bel - lum pe - dum tu - o - - rum, tu - o - - - rum, do - nec

Piano accompaniment for measures 70-72, featuring a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand.

do-nec po-nam i-ni-mi-cos tu-os, sca-bel - - -
 po-nam i-ni-mi-cos, sca - bel - - -
 po-nam i-ni-mi-cos, i-ni-mi-cos,
 po-nam i-ni-mi-cos,
 po-nam i-ni-mi-cos tu-os, sca - bel - - -

6

Piano accompaniment for measures 73-75, continuing the rhythmic pattern from the previous section.

- lum, do-nec po-nam, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, i-ni-
 po-nam, do-nec po-nam, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, i-ni-
 do-nec po-nam, do-nec po-nam, po-nam i-ni-mi-cos, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, i-ni-
 - lum, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, do-nec po-nam i-ni-mi-cos, i-ni-

lum, do-nec po-nam i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu -
 mi-cos tu - - - os, tu - - - os, do-nec po-nam i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu -
 mi-cos tu - - - os, tu - - - os, do-nec po-nam i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu -
 mi-cos tu - - - os, tu - - - os, do-nec po-nam i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu -
 mi-cos tu - - - os, tu - - - os, do-nec po-nam i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu -

6 6 6 6 6 6 6 6 4 4 4 4 7 7
 4 6 4 6 4 6 4 6 2 2 2 2 2 2 2 2
 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

o - rum, sca - bel - - - - -
 o - rum, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni -
 o - rum, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni -
 o - rum, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni -
 o - rum, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni -

Piano accompaniment for measures 83-85, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line in a minor key.

lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o - rum. Di - xit,
 mi-cos, i - ni-mi-cos, i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu - o - rum. Di - xit,
 mi-cos, i - ni-mi-cos, i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu - o - rum. Di - xit,
 mi-cos, i - ni-mi-cos, i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu - o - rum. Di - xit,
 mi-cos, i - ni-mi-cos, i - ni - mi - cos, sca-bel-lum pe-dum tu - o - rum. Di - xit,

Piano accompaniment for measures 86-88, including a 'Solo' section for the right hand in measure 88.

di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o:
 di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o:
 di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o: Solo
 di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o: Se - - -
 di - xit, di - xit, di - xit Do-mi-nus Do-mi-no me - o: Vc

Tutti

Se - de a dex - tris me-is,
 Se - de a dex - tris me-is,
 Se - de a dex-tris me-is,
 Tutti: Se - de a dex-tris me-is,
 de a dex-tris me-is,
 Se - de a dex-tris me-is,
 Tutti

se-de a dex-tris me-is, a dex-tris me-is: Sca - bel-lum pe-dum tu-o - - -
 se-de a dex-tris me-is, a dex-tris me-is: Sca - bel-lum pe-dum tu-
 se-de a dex-tris me-is, a dex-tris me-is:
 se-de a dex-tris me-is, a dex-tris me-is: Do - nec po - - - nam, sca -
 se-de a dex-tris me-is, a dex-tris me-is: Do - nec po - - - -

96

rum, sca-bel-lum pe-dum tu-o - - - rum,
 o - - - rum,
 Sca - bel-lum pe - - - dum tu - o - - -
 bel-lum pe - - - dum tu - o - - - rum sca -
 - - - nam i - - - ni - - -

6 # 7 5# 6 4 5# 4 5b 8 6 6

99

o - - - rum, sca - bel-lum pe-dum tu-o - - - rum,
 bel-lum pe-dum tu-o - - - rum, sca - bel-lum pe - dum tu - o - - -
 rum, pe - - - dum tu - o - - - rum, sca-bel-lum pe - - -
 bel-lum pe-dum tu-o - - - rum, sca-bel-lum
 mi - - - cos tu - - - os,

6 4# 2 6 7 6# 5 3 8 4 7# 2 8 3 6 4

sca-bel-lum pe-dum tu-o - rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o-rum, sca-bel-lum, sca-
 - - - - rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o-rum, sca-bel-lum, sca-
 dum tu - o - rum, sca - - - - bel - - - - lum
 pe - dum tu - o - - - rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - rum, sca-bel-lum, sca-
 sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o-rum, sca-bel-lum, sca-

5 6 5 6 5
3 4 3 4 3

bel-lum pe-dum tu-o-rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o-rum, tu - o-rum, do-nec
 bel-lum pe-dum tu-o-rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o-rum, tu - o-rum, do-nec
 pe - - - dum tu - - - o - - - rum,
 bel-lum pe-dum tu-o-rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu - o-rum, sca - - -
 bel-lum pe-dum tu-o-rum, sca - bel-lum, sca-bel-lum pe-dum tu o - - - rum, do-nec po-nam,

Piano accompaniment for measures 109-111, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line.

po-nam, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni-mi-cos, i - ni-
 po-nam, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni-mi-cos, -ni-
 do-nec po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, do-nec po-nam i - ni-mi-cos,
 bel - - - lum pe dum -
 do-nec po-nam, po-nam i - ni - mi-cos, do-nec po-nam, po-nam i - ni-mi-cos, i - ni -

Piano accompaniment for measures 112-114, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line.

mi-cos, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, i - ni - mi-cos, sca -
 mi-cos, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, i - ni - mi-cos, sca - bel - - -
 mi-cos, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, i - ni - mi-cos, sca - - - bel - - -
 tu - - - o - - - rum, sca - bel-lum pe-dum tu-o - - -
 mi-cos, do-nec po-nam i - ni - mi-cos, i - ni - mi-cos, sca -

bel - - - lum pe-dum tu - o - - - lum pe-dum tu - o - - - lum pe-dum tu - o - - - rum, sca-bel-lum pe-dum - o - - -

6 6b 6 4 #

rum, sca-bel-lum pe-dum tu - o - - - rum, di-xit, di-xit, di-xit.
 rum, sca-bel-lum pe-dum tu - o - - - rum, di-xit, di-xit, di-xit.
 rum, sca-bel-lum pe-dum tu - o - - - rum, di-xit, di-xit, di-xit.
 rum, sca-bel-lum pe-dum tu - o - - - rum, di-xit, di-xit, di-xit.
 rum, sca-bel-lum pe-dum tu - o - - - rum, di-xit, di-xit, di-xit.

6b # 6

123

Musical score for measures 123-126. The score is written for four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. Measure numbers 6, 6, 6, and 7b are indicated below the staves.

127

Musical score for measures 127-130. The score is written for four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. Measure numbers 6, 6, 7, and 4 are indicated below the staves.

131

Musical score for measures 131-134. The score is written for four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. Measure numbers #, #, #, 7, 7, 6, and 6b # 6 # are indicated below the staves.

135

Musical score for measures 135-138. The score is written for four staves: Treble, Alto, Tenor, and Bass. Measure numbers 6, 4, #, and 6 are indicated below the staves.

2. Aria

Alto solo

Basso continuo

Tutti

6

4

Vir-gam vir-tu - tis, -

7 7 7 7 7 7

p

8

— vir-tu-tis tu - ae, vir-gam - tu - tis

piano per tutto

12

tu - ae et Do - mi - e - mit - tet Do - mi - nus ex Si - - -

tr

15

a, e-mit-tet - - - mi-nus ex Si - -

64

19

on: do-mi - na - - - - -

23

- - - - - re in me - - -

26

- - - - - di-o i - ni - mi - co - - rum tu-o -

6 4 2 7 6 5b 6 4 #

30

rum, i - ni - mi - co - - rum tu - o - rum, do - - - mi-na-re, do -

7 #

34

- - mi-na-re in me - dio i - ni-mi-co - rum tu - o - rum, o - mi-na-re,

7 6# 4

38

do - mi-na-re me - dio i - ni - mi - co - rum tu - o-rum, i - ni - mi - co -

42

- - - - - rum tu-o - rum, i - ni - mi - co - -

46

- - - - - rum tu - o - rum.

50

3. Aria

Tutti

Violino I

Violino II

Viola I, II

Soprano I solo

Basso continuo

7

p

p

p

Te - cum - mi - ci - pi - um in - li - e - vir - tu - tis,

Vc solo

Tutti

13

f

f

f

vir - tu - tis, vir - tu - tis tu - ae -

Tutti

19

p

in splen - do -

24

ri-bus san-cto - rum,

30

in splen - do - ri-bus san - cto - rum, in splen -

Solo

6 4 2 7 b 4 2

35

ri-bus san - cto - rum, te - cum prin - ci - pi - um

Tutti Solo Tutti

41

in di - e vir - tu - tis, vir - tu - tis tu - ae in splen -

Solo Tutti

7 6

46

do - - - - -

6
5

51

is sa - cto - rum,

Solo Tutti

6
5

57

te - cum prin - ci - pi - um

Solo

3 6 6 4
4 2

63

in di - e vir - tu - tis, vir - tu - tis tu - - ae in splen - do -

p p

69

ri - bus san -

74

cto - rum: ex u - te - ro

Tutti

80

e lu - ci - ge - nui te, ge - nui te, ge - nui te,

Tutti

6 6
4
2

86

an - te lu - ci - fe - rum ge - nui te.

Solo Tutti

4. Coro

Grave *Allegro*

Violino I
Violino II
Viola I
Viola II
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Basso continuo

Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra - - - vit, et non, non poe-ni -
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra - - - vit, et no non poe-ni -
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra - - - vit
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra - - - vit,
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra - - - vit,

6 7 7 6 7 (6) 4 #

7

te - bit, non, non, non, non,
te - bit, non, non, non, non,
et non, non poe - ni - te - bit, non, non, non,
et non, non poe - ni - te - bit, non, non, non,
et non, non poe - ni - te - bit, non, non poe - ni - te - bit, non, non,

11

non, non, non poe-ni-te-bit e-um, et non poe-ni-te-bit e-um,
 non, non, non poe-ni-te-bit e-um, et non poe-ni-te-bit e-um,
 non, non, non poe-ni-te-bit e-um, et non poe-ni-te-bit e-um,
 non, non, non poe-ni-te-bit e-um, et non poe-ni-te-bit e-um,
 non, non, non poe-ni-te-bit e-um, et non poe-ni-te-bit e-um,

16

p *più p* *pp*
p *più p* *pp*
p *più p* *pp*
p *pp* *pp*
p *pp* *pp*
p *pp* *pp*
p *pp* *pp*
p *pp* *pp*
p *pp* *pp*

et non poe-ni-te-bit e-um, non, non, non.
 et non poe-ni-te-bit e-um, non, non, non.
 et non poe-ni-te-bit e-um, non, non, non.
 et non poe-ni-te-bit e-um, non, non, non.
 et non poe-ni-te-bit e-um, non, non, non.

Grave

22

Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra-vit Do - - mi-nus, Do - - mi - nus, ju - ra-vit,
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra-vit Do - - mi-nus, Do - - mi - nus, ju - ra-vit,
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra-vit Do - - mi-nus, Do - - mi - nus, ju - ra-vit,
Ju-ra-vit Do-mi-nus, ju-ra-vit Do - - mi-nus, Do - - mi - nus, ju - ra-vit,

6^b 9 8 6 7^b 7 6 6 2^b 7 7 6 4^b 4^b # # 7 #

30 *Allegro*

et non, non poe - ni - te - bit, non, non, non poe - ni -
et non, non poe - ni - te - bit, non, non poe - ni -
et non, non poe - ni - te - bit, et non poe - ni - te - bit, non,
et non, non poe - ni - te - bit, non, non poe - ni -

Piano accompaniment for measures 34-37, consisting of four staves: two for the right hand (treble and alto clefs) and two for the left hand (bass and tenor clefs).

Vocal staves with lyrics for measures 34-37. The lyrics are:

te-bit, non, non, non poe-ni-te-bit, non, non poe-ni-te-bit, non poe-ni-te-

te-bit, non, non, non poe-ni-te-bit, non, non poe-ni-te-bit, non poe-ni-te-

non, non, non poe-ni-te-bit, non, non poe-ni-te-bit, et non, non poe-ni-

non, non, non poe-ni-te-bit, non, non poe-ni-te-bit, non, non poe-ni-

te-bit, non, non, non poe-ni-te-bit, non, non poe-ni-te-bit, et non, non poe-ni-

Piano accompaniment for measures 39-42, consisting of four staves: two for the right hand (treble and alto clefs) and two for the left hand (bass and tenor clefs).

Vocal staves with lyrics for measures 39-42. The lyrics are:

- - - bit, et non poe-ni-te-

- - - bit, et non poe-ni-te-

te-bit, et non poe-ni-te-bit, et non, non poe-ni-te-bit, et non poe-ni-

te-bit, et non poe-ni-te-bit, et non, non poe-ni-te-bit, et non poe-ni-

te-bit, et non poe-ni-te-bit, et non, non poe-ni-te-bit, et non poe-ni-

bit, et non poe - ni - te - - bit, non, non, non, non
 bit, et non poe - ni - te - - bit, non, non, non, non
 te - bit, et non, non poe - ni - te - bit, non, non poe - ni - te - bit, non, non, non, non
 te - bit, et non, non poe - ni - te - bit, non, non poe - ni - te - bit, non, non, non, non
 te - bit, et non, non poe - ni - te - bit, non, non poe - ni - te - bit, non, non, non, non

poe-ni - te - bit e - um, non poe - ni - te - - bit, et non, non poe-ni -
 poe-ni - te - bit e - um, non poe - ni - te - - bit, et non, non poe-ni -
 poe-ni - te - bit e - um, et non, non poe-ni - te-bit, non, non poe-ni - te-bit, non, non poe-ni -
 poe-ni - te-bit e - um, et non, non poe-ni - te-bit, non, non poe-ni - te-bit, non, non poe-ni -
 poe-ni - te - bit e - um, non poe-ni - te - - bit, et non, non poe-ni -

52

te - bit e - um, non, non, et non, non poe-ni - te-bit e -

te - bit e - um, non, non, et non, non poe-ni - te-bit

te - bit e - um, non, non, et non, non poe-ni - te - e -

te - bit e - um, non, non, et non, non poe-ni - te-bit e -

te - bit e - um, non, non, et non, non poe-ni - te-bit e -

7 4 #

um:

um:

um:

um:

um:

57

p *p* *più p* *pp* *ppp*

p *più p* *pp* *ppp*

p *più p* *pp* *ppp*

um:

um:

um:

um:

um:

* Zur Dynamik siehe die „Einzelanmerkungen“ im Kritischen Bericht. /Concerning dynamics see the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

5. Coro

Violino I
Violino II
Viola I
Viola II

Tutti
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Basso continuo

Se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum
Se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum di-nem Mel-
Se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,
Tu es sa - cer - dos ae - -

3
or-di-nem Mel-chi - - - se-dech,
chi - - - se-dech,
se-cun-dum or
Se-cun-dum or
ter - - - num

5

tu es sa - - cer - - dos in ae - -
 se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,
 di-nem, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,
 di-nem, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,
 se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,

7

ter - - - - - num
 chi - se-dech, Mel-chi - - - - - se - dech, tu es sa - -
 se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - - - - se-dech,
 tu es sa - - cer - - dos
 se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - - - - se - dech,

9

cer - dos in ae - ter - - - - - num
tu es
in ae - ter - - - - - num
se-cun-dum or-di-nem Mel-

Carus

12

se-cun-dum or - di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-
se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - - se -
cer - dos in ae - - ter - - - - - se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - se - dech, Mel - chi - se -
chi - - - se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - - se -

14

chi - - - se - dech, - - - se - cun - dum or - - - di - nem Mel - chi - - -
 dech, - - - se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech, Mel - chi - - - - - se -
 num se - cun - dum or - - - - - di - - - - - nem Mel - chi - -
 dech, - - - tu - es - sa - - - cer - - - dos - in - ae -
 dech, se - cun - dum or - - - - - di - nem Mel - chi - -

6
4
2

16

- - - - - se - dech, - - - se - cun - dum or - - - - -
 dech, se - cun - dum or - - - - - di - nem Mel - chi - se - dech, Mel -
 - - - se - dech,
 ter - - - - - num,
 - - - se - dech,

Musical score for measures 18-19, piano accompaniment. The score consists of four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The music is in a minor key with a key signature of two flats. The tempo and meter are not explicitly stated but appear to be a common time signature.

- di-nem Mel-chi - - - - - se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-
 chi - - - se-dech, Mel-chi - - - se - dech,
 se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-
 in - - - ae - - - ter - - - num, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech,
 tu sa - - - - - dos

Musical score for measures 18-19, vocal line with lyrics. The lyrics are written below the vocal staff. The music is in a minor key with a key signature of two flats. The tempo and meter are not explicitly stated but appear to be a common time signature.

Musical score for measures 20-21, piano accompaniment. The score consists of four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The music is in a minor key with a key signature of two flats. The tempo and meter are not explicitly stated but appear to be a common time signature.

chi-se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - -
 se-cun-dum or-di-nem Mel-chi-se-dech, Mel-chi - - - - - se - dech,
 or-di-nem Mel-chi-se-dech, se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - se-dech, se-cun-dum
 se - cun - dum or - - - - - di -
 in ae - - - ter - - - - - - - - - - -

Musical score for measures 20-21, vocal line with lyrics. The lyrics are written below the vocal staff. The music is in a minor key with a key signature of two flats. The tempo and meter are not explicitly stated but appear to be a common time signature.

22

se - dech, tu es sa - -
 tu es sa - cer - dos in ae - ter - num, in ae - ter - - num,
 or - di - nem Mel - chi - se - dech, Mel - chi - - se - dech, se - cun - dum or - di - nem me -
 nem Mel - chi - se - dech, tu es sa - - cer - - num

7 6 7 6 6 6

24

cer - dos in ae - - ter - - num, in ae - ter - num, in ae -
 tu es sa - cer - dos in ae - ter - num, in ae - ter - num, in ae - ter - num, es sa - cer - dos in ae - ter - - num
 chi - se - dech, se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech, tu es sa -
 dos in ae - - ter - - num, in ae - ter - num, in ae - - -
 tu es sa - cer - dos in ae - ter - num, in ae - ter - - - -

7 6 5 3
 3 4 4 3

ter-num, es sa-cer-dos in ae-ter - - - num se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - - se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - - cer - dos in ae - ter - - - num - - - num se-cun-dum or-di-nem Mel-chi - - se - dech

6 5 6 5 6
4 4 3 3 4

se - - dech, se-cun-dum or - di-nem Mel - chi - - - se - dech.
chi - - - se - - dech, Mel - chi - se - dech.
se-cun-dum or - di-nem Mel-chi - - se - - dech, Mel - chi - se - dech.
chi - - - se - - dech, Mel - chi - se - dech.
- - - num se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se - dech.

5 6 5 6 7 4 3
3 4 3 4

6. Coro

Allegro

Violino I
Violino II
Viola I
Viola II
Soprano I
Soprano II
Alto
Tenore
Basso
Basso continuo

8 VII
VII II

16

Soprano I Solo
Soprano II Solo

Do - - - mi-nus, Do - - - mi-nus a dex - -

Do - - - mi-nus, Do - - - mi-nus a _____ dex - - - tris_

23

tris tu - is, con - fre - - - git, con-fre - git in di - -
 tu - is, con - fre - - - git, con-fre - - - git in

30

- e i - - - rae su - ae re - ges, in di - e i - rae su -
 di - e i - - - rae su - ae re - ges, in di - e i - rae su -

37 Soprano I

ae re - ges.

Soprano II

ae re - ges.

Alto

Solo

Do - - - mi-nus, - - - mi-nus a

Tenore

Solo

- mi-nus, - - - mi-nus a dex - tris

44

dex - tris - is, con - fre - - - git in di - e
 tu - is, con - fre - - - git in di - e

51 Alto

i - rae su - ae re - ges.

Tenore

i - rae su - ae re - ges.

Basso

Solo

Do - - - mi-nus, Do - - - mi-nus a

58

dex - tris tu - is, con - fre -

65

- git in di - e i - rae su - - ae re - ges, con - fre -

72

- git in di - e i

79

Tutti Do - - - mi-nus a -
Tutti Do - - - mi-nus a dex - tris
Tutti Do - mi - nus a dex - tris tu - is,
Tutti Do - - - mi-nus a dex - tris
 su - - ae re - ges. Do - - - mi-nus a dex - tris

— dex - tris tu - is, con - fre - - - git, con - fre - - -
 tu - - is, con - fre - - - git, con - fre - - -
 a dex - tris tu - is, con - fre - - - git, co -
 tu - is, a dex - tris tu - is, fre - - -
 tu - is, a dex - tris tu - is, con fre - - -

9/7 6 7 #

- - - git in di - e i - rae su - ae,
 - - - git in di - e i - rae su - ae,
 fre - - - git in di - e i - rae
 - - - git in di - e
 - - - git in

Piano accompaniment for measures 100-106, featuring a right-hand melody of eighth notes and a left-hand accompaniment of eighth notes.

Vocal staves with lyrics for measures 100-106. The lyrics are: in di - e i - rae su - - ae, in di - e i - rae su - - ae, su - - ae, i - rae su - - ae, in - e i - rae su - ae, in - e i - di - e i - rae su - - ae, in

Piano accompaniment for measures 107-113, featuring a right-hand melody of eighth notes and a left-hand accompaniment of eighth notes.

Vocal staves with lyrics for measures 107-113. The lyrics are: in di - e i - rae su - - ae, in di - e i - rae su - - ae, i - rae su - - ae, i - rae su - ae, in rae su - ae, in di - e i - di - e i - rae su - - ae, in di - e

in di - e i - - - rae, i - - - rae
 in di - - e i - - - rae
 di - e i - - - rae su - - - ae, i - - - rae
 rae, i - rae su - ae, i - - - rae, i - - -
 i - rae su - - - - ae, in - e - - - rae

su - - ae re - - - ges, con - fre - git, con -
 su - - ae re - - - ges, con - fre - git, con -
 su - - ae re - - - ges, con - fre - git, con -
 su - - ae re - - - ges, con - fre - git, con -
 su - - ae re - - - ges, con - fre - git, con -

128

fre - git in di - e i-rae su - - ae re - ges.

fre - git in di - e i-rae su - ae re - - ges.

fre - git in di - e i-rae su - ae re - - ges.

fre - git in di - e i-rae su - ae re - - ges.

fre - git in di - e i-rae su - - ae re - ges.

135

Musical score for measures 142-148. The score is written for piano and includes a large watermark 'Cakrus'.

Musical score for measures 149-155. The score includes vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes a large watermark 'Cakrus'.

Tutti Ju - di - ca - - - - - bit, ju - di -
 Ju - di - ca - - - - - bit, ju - di - ca -
 Ju - di - ca - - - - -
 Ju - di - ca - - - - -
 Ju - di - ca - - - - -

2 6 6 4 9 8 4 3 7 6
 3 4

Piano accompaniment for measures 154-158, consisting of four staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat and a common time signature.

Vocal line for measures 154-158. The lyrics are: "bit, ju - di - ca - bit, ju - di - ca - bit, ju - di - ca - bit, ju - ca".

7 6 4 3

6 3 2

Piano accompaniment for measures 159-163, consisting of four staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat and a common time signature.

Vocal line for measures 159-163. The lyrics are: "bit in na - ti - o - ni - bus, in na - ti - o - ni - bus, in bit in na - ti - o - ni - bus, in bit in na - ti - o - ni - bus, in na - ti - ju - di - ca - bit in na - bit in na - ti - o - ni -".

6 4 6 5 6
2

im - ple - - - bit, im-ple - bit ru-i - nas, im -
 im - ple-bit, im - ple - - - bit, im-ple - bit ru -
 im - ple-bit, im - ple - - - im-p
 im - ple-bit ru - i - nas, im ple -
 im - ple-bit ru - s, im - ple-bit, im -

6
5

ple - - - bit, im - ple - - - bit, im -
 i - nas, im - ple - - - bit, im - ple - - -
 i - nas, im - ple - - - bit, im - ple - - -
 - bit, im-ple - bit ru - i - nas, im - ple - - - bit, im-ple - bit ru -
 ple - - - bit, im-ple - bit ru - i - nas, im-ple - bit ru - i - nas, im -

ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas, im - ple - - - - bit ru -
 - bit, im - ple - - - - bit, im - ple - - - - bit
 i - nas, im - ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas, - ple - bit,
 ple - - - - bit, im - ple - bit, im - ple - bit ru - i - nas, im -

i - nas, ru - i - nas, im - ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas, ru -
 - bit ru - i - nas, im - ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas,
 im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas,
 im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas,
 ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit, im-ple - bit ru - i - nas, ru -

ple - - - bit, im - ple-bit ru - i - nas, im - ple-bit ru-i - nas,
 ple-bit ru - i - nas, im - ple-bit, im - ple-bit ru - i - nas, ju - di -
 - bit ru - i - nas, im - ple-bit, im - ple-bit ru - i - nas, ru - i nas,
 - bit, im-ple - bit ru-i - nas, im - ple-bit ru - i - nas, im - ple-bit ru-i -
 ple - - - bit, im - ple-bit ru - i - nas, im - ple-bit ru-i - nas,

in na - - - ti - o - ni -
 ca - - - bit, ju - di-ca - bit in na - ti - o - - ni -
 na - - - ti - o - - ni -
 in na - - - ti - o - - ni -
 ju - di - ca - - -

bus, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, in na - ti -

bus, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - - - bit, im - ple - bit, im - ple - bit ru - i - nas, im -

bus, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - - - bit, im - ple - bit ru - i - nas,

bus, im - ple - bit ru - i - nas, ju - di - ca - - -

bit, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas, in - - - ti - o - ni -

7 6

o - ni - bus ju - di - ca - - -

ple - - - bit, im - ple - bit ru - i - nas, ru - i - nas, im - ple - -

ju - - di - ca - - -

bit, im - ple - - - bit, im - ple - bit ru - i - nas, im - ple - - bit, im -

bus, in na - - - ti - o - - -

ple - bit ru - i - nas, im - ple - bit ru - i - nas:
 i - nas, ru - i - nas, ru - i - nas:
 i - nas, ru - i - nas, ru - i - nas:
 i - nas, ru - i - nas, ru - i - nas:
 i - nas, ru - i - nas:

7

con - quas - sa - - - - bit,
 con - quas - sa - - - - bit,
 con - quas - sa - - - - bit, con - quas - sa - - - - bit,
 con - quas - sa - - - - bit, con - quas - sa - - - - bit,
 con - quas - sa - - - - bit, con - quas - sa - - - - bit,

Piano accompaniment for measures 231-236, featuring a right-hand melody with eighth-note patterns and a left-hand accompaniment with chords and eighth-note figures.

Vocal line and piano accompaniment for measures 231-236. The vocal line includes the lyrics: "bit, con-quas-sa-bit, con-quas-sa - bit, con - bit, con-quas-sa-bit, con-quas-sa - bit, con - bit, con-quas-sa-bit, con-quas-sa - bit, con - bit, con-quas-sa-bit, con-quas-sa - bit, con - bit, con-quas-sa-bit, con-quas-sa - bit, con -".

Piano accompaniment for measures 237-242, continuing the musical texture from the previous system.

Vocal line and piano accompaniment for measures 237-242. The vocal line includes the lyrics: "quas - - sa - - bit ca - pi-ta in ter - ra - mul-to - rum, con-quas- quas - - sa - - bit ca - pi-ta in ter - ra - mul-to - rum, con-quas- quas - - sa - - bit ca - pi-ta in ter - ra - mul-to - rum, con-quas- quas - - sa - - bit ca - pi-ta in ter - ra - mul-to - rum, con-quas-".

Piano accompaniment for measures 244-248, featuring a right-hand melody of eighth notes and a left-hand accompaniment of quarter notes.

Vocal staves for measures 244-248. The lyrics are: sa - - - bit, con - - - quas - - - sa - - -

Carus

Piano accompaniment for measures 252-256, featuring a right-hand melody of eighth notes and a left-hand accompaniment of quarter notes.

Vocal staves for measures 252-256. The lyrics are: bit ca - pi-ta in ter - ra - mul - to - rum.

7. Soli e Capella

Adagio

Violino I
Violino II
Viola I
Viola II
Violoncello

Soprano
Tenore
Basso

Capella

Basso continuo

6

Soli

De _____ tor-ren - te in vi - a, in vi - a bi - bet, in vi-a, in

tor-ren - te in vi - a, in vi-a bi - bet, in vi - a bi - bet, in vi-a, in

Pro - pte - rea ex - al -

Pro - pte - rea ex - al -
tutti Capella

6 5
4b 3

11

vi - a bi - bet, de tor - ren -

vi - a bi - bet, de tor - ren - - - te in vi - a, de - ren -

ta - bit ca - put, pro pte rea - al -

ta - bit ca - put, pro - te - rea ex - al -

6 6 5
4b 4b 3

4 4 5b 4

15

- - - te in vi - a - bi - bet, de tor - ren - te in

- - - te in vi - a - bi - bet, in vi - a bi - bet, in

ta - bit ca - put,

ta - bit ca - put,

4 4 5b 4 5
4 4 4

19

vi - a, de tor-ren - te in vi - a bi - bet, in vi - a bi -
 vi - a, de — tor-ren - te in vi - - a, in vi - a bi - -
 pro - pte - rea ex - al - ta - bit ca - put,
 pro - pte - rea ex - al - ta - bit put,

4 4 (5) 4 6 5 4 (5) 4

23

- - bet, in vi - a bi - bet: pro - pte - re-a ex - al -
 - - bet, in vi - - a bi - bet: pro - pte - re-a ex -
 pro - pte - rea ex - al - ta - bit ca - put.
 pro - pte - rea ex - al - ta - bit ca - put.

6 5 4 5 # 6 4 5 4

Piano accompaniment for measures 27-30, featuring a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes across four staves.

Vocal line and piano accompaniment for measures 27-30. The vocal line includes the lyrics: "ta - - - bit ca - put, pro - pte - re-a ex - al - ta - - bit ca - -
- al - ta - - bit ca - put, pro - pte - re-a ex - al - ta - - bit ca -".

Piano accompaniment for measures 31-34, featuring a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes across four staves. Dynamic markings include *p* and *pp*.

Vocal line and piano accompaniment for measures 31-34. The vocal line includes the lyrics: "put."
put."

8. Coro

I
Violino

II

I
Viola

II

I
Soprano

II

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

6

Glo - - - ri-a, glo-ri-a Pa - - -

10

tri, glo-ri-a Pa-tri, et Fi-li-o,
et Spi-ri-tu-i San-cto

13

et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi-ri-tu-i San-cto.
Glo-ri-a

17

glo-ri-a Pa

tri, Pa - tri, et Fi-li-o,

20

tri, Pa - tri, et Fi-li-o,

* Siehe die „Einzelanmerkungen“ im Kritischen Bericht. / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Glo - - - - -
 Glo - - - - -
 et Spi - ri - tu - i San - cto,
 et - ri - i San
 - ut

- ri-a, glo-ri-a Pa - - - - -
 - ri-a, glo-ri-a Pa - - - - -
 et Spi - ri - tu - i San-cto, et Spi - ri - tu - i San-cto, et Spi - ri - tu - i San-cto,
 et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi - ri - tu - i San-cto, et Spi - ri - tu - i
 e - - rat in prin - - - - -

tri, glo-ri-a
tri glo-ri-a
et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi-ri-tu-i San-cto, glo-ri-a Pa-tri, et Fi-
San-cto, et Spi-ri-tu-i San-cto, glo-ri-a Pa-tri, et Fi-li-
ci-pi-o,

Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i San-cto, glo-
Fi-li-o, et Spi-ri-tu-i San-cto, glo-
et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi-ri-tu-i San-cto,
et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi-ri-tu-i San-cto, et Spi-ri-tu-i
et nunc,

41

cto, et...

cto, sic - ut e - - - - - rat

tri, sic - - - - - ut e - - - - - rat

cto. Glo ri-a, glo-ri-a

45

Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri - tu-i San-cto,

in prin - - - - - ci - pio,

in prin - - - - - ci - - - - - pi -

et Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri-tu-i

Pa - - - - - tri, et Fi-li -

et nunc, et
 et nunc, et sem -
 o, glo -
 San-cto, et Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri - tu-i San-cto,
 o, et Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri - tu-i San-cto, et Spi - ri - tu-i

sem - per, sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o, et nunc, et sem - per,
 per, sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o, et nunc, et nunc, et sem-per,
 - ri-a, sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o, et nunc, et nunc, et sem - per,
 et Spi - ri - tu-i San - cto, sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o, et nunc, et sem - per,
 San - cto, sic-ut e-rat in prin-ci-pi-o, et nunc, et nunc, et sem - per,

55 Allegro

Piano accompaniment for measures 55-59. The score consists of four staves: two treble clefs (right hand) and two bass clefs (left hand). The music is in a 4/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The right hand features a steady eighth-note accompaniment in the lower register and a more active melodic line in the upper register. The left hand provides a simple harmonic accompaniment.

Vocal and piano accompaniment for measures 55-59. The vocal parts are on two staves (Soprano and Alto). The lyrics are: "et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -". The piano accompaniment continues from the previous system. A large, stylized watermark "CARUS" is overlaid on the right side of the page.

Piano accompaniment for measures 60-64. The score consists of four staves: two treble clefs (right hand) and two bass clefs (left hand). The music continues in the same 4/4 time signature and key signature. The right hand has a more complex rhythmic pattern with some sixteenth notes. The left hand remains simple.

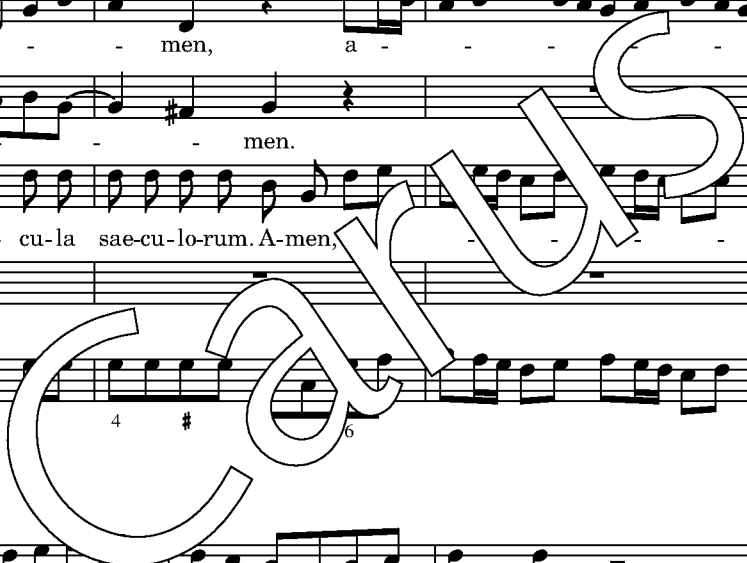
Vocal and piano accompaniment for measures 60-64. The vocal parts are on two staves (Soprano and Alto). The lyrics are: "in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -". The piano accompaniment continues from the previous system. A large, stylized watermark "CARUS" is overlaid on the left side of the page.

men, a -

men, a -

men.

et in sae - cu-la sae-cu-lo-rum. A-men,



men.

men, a -

Et in sae - cu-la sae-cu-lo-rum. A-men, a -

men, a -

et in sae - cu-la sae-cu-lo-rum. A-men, a -

72

Et in sae - cu - la
men, a -
men.
men.

(4) (5) 6
2 2

76

sae - cu - lo - rum. A - men, a -
men, a - men, a -
sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -
men. Et in

80

Piano accompaniment for measures 80-83, featuring a right-hand melody and a left-hand accompaniment.

Vocal parts for measures 80-83. The lyrics are:

men, a - - - - -

a - - - - - men, a - - - - -

- - - - - men, a-men, a-men, a-men, a-men, a - - - - -

sae - cu-la sae-cu-lo-rum. A-men, a - - - - -

sae - cu-la sae-cu-lo-rum. A-men, a - - - - -

84

Piano accompaniment for measures 84-87, featuring a right-hand melody and a left-hand accompaniment.

Vocal parts for measures 84-87. The lyrics are:

a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men.

a - men, a - men, a - men, a - - - - -

men. Et

Piano accompaniment for measures 87-90, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line.

Vocal line with lyrics for measures 87-90. The lyrics are: men, a - men, Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men, a - men. in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - men, a - men, a - men.

Piano accompaniment for measures 91-94, featuring a right-hand melody and a left-hand bass line.

Vocal line with lyrics for measures 91-94. The lyrics are: a - men, men, a - men, Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, men, men.

Musical score for measures 95-98, featuring piano accompaniment for the first system.

Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -
 men, a -
 men,
 a - me

Musical score for measures 99-102, featuring piano accompaniment and vocal lines.

men. Et in
 men, a -
 a - men, a -
 Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -
 men, a -

Musical score for measures 103-106. It includes piano accompaniment in the left hand and vocal lines in the right hand. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/2. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a - - - - - men, a -

men,

men,

men a

Musical score for measures 107-110. It includes piano accompaniment in the left hand and vocal lines in the right hand. The piano part continues with the eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

men. Et

men, a - - - - - men. Et

men, a - - - - - men,

men, a - - - - - men.

men, a - - - - - men.

in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -

in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -

Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a

Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a

119

men, a -
men
men, a -
men,
men,

123

men,
a - men, a -
men, a -
men, a -
a - men, a -

6b

men, a - men, a - men, a - men.

Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men. Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum.

men. Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum.

men. Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum.

6 4 # 6 (5#) 4 #

men, a - - - men, a - men,
 men, a - - - men, a -
 men, a - - - men, a
 *
 A-men,
 A-men, a - - - en, a -

a a - - men,
 men, a - - men,
 men, a - - men, a - - men,
 men, a - - men,
 men, a - - men,
 men, a - - men, a - - men,

* Siehe die „Einzelanmerkungen“ im Kritischen Bericht. /See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

men. Et

a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men, a - men.

in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - men. Et in sae - cu - la

men. Et in sae - cu - la

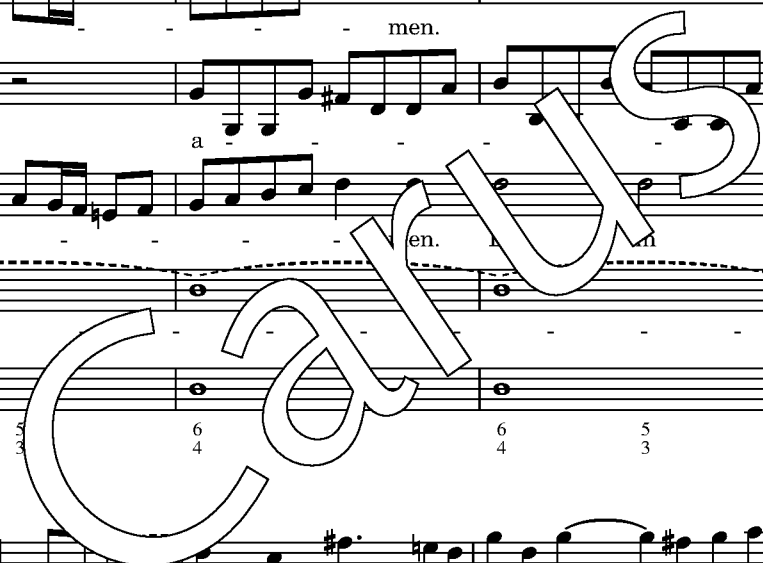
men. Et in

Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - - men. Et in

sae-cu - lo-rum, et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - - men. Et
 sae-cu - lo-rum, et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - - men. Et
 sae - cu - la sae-cu - lo-rum, et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - - men.
 sae - cu - la sae-cu - lo-rum, et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - - men.
 sae - cu - la sae-cu - lo-rum, et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - - men.

in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - -
 in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - -
 Et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - men, a - - - -
 Et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - men, a - - - -
 Et in sae - cu - la sae-cu - lo-rum. A - - - -

men, a - men, men, a - men.



a - Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men,

6 5 6 5 (9) 9 8 7 6 4 #
4 3 4 3 8 7 #

167

men, a - - - men, a - -

a - - -

6 5 4 4 # 9 8 7 7 6 5 #

171

men, a - - - men.

men, a - - - men.

men, a - - - men, a - - - men.

men, a - - - men, a - - - men.

men, a - - - men, a - - - men.

Kritischer Bericht

I. Die Quelle

Autographe Partitur:

British Library, London; Signatur *RM 20. f. 1*

Dixit Dominus ist Teil einer Sammelhandschrift, die zwei Händel-Werke umfasst. Der Band im Querformat (ca. 28 x 22 cm) enthält zunächst den Psalm *Laudate pueri* HWV 237 (fol. 1r–29r), dann *Dixit Dominus* HWV 232 (fol. 30r–82v, 10-zeilig rastriert). Die Partituranordnung des Autographs entspricht derjenigen der vorliegenden Ausgabe. Instrumentenbezeichnungen fehlen in der Partitur ebenso wie Satzüberschriften. Die originale Schlüsselung wird zu Beginn der Nr. 1 in der Ausgabe nachgewiesen. Nach der Schlussnummer findet sich auf fol. 82v folgende Eintragung: „S. D. G. | G. F. Hendel. | 1707 [die letzte Ziffer über radiierter „6“] | | [Freiraum] d’aprile. | Roma“.

II. Zur Edition

Die Ausgabe folgt möglichst getreu dem Autograph, nur gelegentlich waren Angleichungen – bei offensichtlichen Colla-parte-Führungen etwa – erforderlich; darüber geben die „Einzelanmerkungen“ Auskunft. Als Kompositionspartitur zeigt die Handschrift zahlreiche Korrekturen, die allerdings nur in wenigen signifikanten Fällen nachgewiesen werden. Grundsätzlich trägt die vorliegende Ausgabe die modernen Notationsgewohnheiten Rechnung, beispielsweise was die Darstellung von über die Taktenzene übergebenen Noten oder die Balkung betrifft. In allen Fällen wurde die Interpunktion und Orthographie der Partitur unterlegt und standardisiert. Ohne Kennzeichnung wurde die Hinzufügung oder Weglassung von Zeichen in der Partitur vorgenommen. Der Text der folgenden „Einzelanmerkungen“ bezieht sich, wenn nicht anders angegeben, auf die Autographe Quelle. An einigen Stellen der Herausgabe sind auf divergierende Lesarten in der Autographe Quelle hingewiesen. In der Ausgabe* (**Chr**) sind Ergänzungen gegenüber der Autographe Quelle werden – soweit dies möglich ist – durch Noten auf folgende Weise gekennzeichnet: **h** für die Hakenbildung bei Bögen, **kl** für die Kleinstichbildung bei Bögen, **ks** für den Kursivsatz bei Beischriften wie *Staccato*, **st** für Staccato-Punkten und **gb** für Generalbassziffern. Ergänzungen in den „Einzelanmerkungen“ sind nachgewiesen.

Aufgrund der fehlenden Instrumentenbezeichnungen finden sich in der autographen Partitur keine näheren Angaben zur Besetzung des Basso-continuo-Parts. In den Chorsätzen Nr. 1, 5, 6 und 8 kommt es des Öfteren zu Colla-parte-Führungen der Continuo-Stimme mit der jeweils aktuell tiefsten Chorstimme. Die Händel’sche Partitur verwendet für jene Passagen des Basso continuo in der Regel (detaillierte Nachweise in den „Einzelanmerkungen“) die entsprechenden Schlüssel: z. B. den Alt-Schlüssel bei Colla-parte-Führung mit dem Choralt. Da die beschriebenen Colla-parte-Strukturen naturgemäß Einfluss auf das Continuo-Register haben, mag die Schlüsselsetzung auch als Anhaltspunkt für eine Differenzierung der Besetzung des Basso continuo angesehen werden. Demnach läge es nahe, Passagen, die im Tenorschlüssel notiert sind, ohne ein 16'-Instrument auszuführen,

also nur von Violoncello (ggf. zuzüglich Fagott) und einem Tasteninstrument spielen zu lassen. Im Sopran- oder Alt-schlüssel notierte Passagen (in der Ausgabe im Violinschlüssel wiedergegeben) wären dann auf ein Tasteninstrument zu beschränken.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, korr. = korrigiert, S = Soprano, T = Tenore, T. = Takt, Va = Viola, VI = Violino
Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Pause; Vorschlagsnoten werden nicht gezählt) – Quelle – Lesart/Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen im Takt bezieht sich stets auf die vorliegende Ausgabe.

1. *Coro*
23 Bc 1–4 im Altschlüssel notiert
61 S I, S II 1 zwei Halbenoten *c*¹, dazu Tenor „pedu(um)“
64–65 Bc T. 64.2–65.4 im Sopranschlüssel notiert
66 VII 6 *d*², in der Ausgabe als *d*¹ angegeben
82 VIII 9–10 irrtümlich zwei Sechzehntelnoten
88 VII 2 „Solo“-Vermerk eher zu T. 4 oder 5. Note in der Ausgabe auf musikalische Gründe (gleichbare Stimmführung) zurückzuführen (vgl. auch T. 89 und 90)
Bc 2 „Violoncello“ eher zur 3. Note, aus musikalischen Gründen (s. auch T. 89) gezogen
113–114 Bc T. 113–114.7 notiert Händel den Bc – trotz Colla-parte-Struktur in Bezug auf den Choralt – im Altschlüssel
2. *Aria*
T. 1–2.8, 8.5–9.2, 12–44, 45.3–48.4 sind im Bc jeweils im Tenorschlüssel notiert.
3. *Aria*
20 Va I 2–3 Viertelpausen fehlen
74 Va II 4 irrtümlich Halbenote
Vermerk „Solo“ über dem System der VI I, d. h. am oberen Seitenrand der Partitur
4. *Coro*
1 VI I 3 irrtümlich Halbenote
19 S II 1 *p*
57–61 VII, VI II, Va I, Va II Im instrumentalen Ausklang der Nr. 4 hat Händel den gewünschten „Diminuendo-Effekt“ auf eine durchaus eigentümliche Weise angezeigt, welche nicht ohne Weiteres in die Konventionen heutiger dynamischer Notation übertragbar ist. Im Folgenden sei wenigstens versucht, für die beiden Violinen den Befund zu umschreiben: Händel notiert in VI I zu T. 57 „piano“, zu T. 58 „pian“, zu T. 59 wiederum „pian“, zu T. 60 „pianiss.“ und zu T. 61 schließlich nochmals „pianiss.“. VI II weicht davon nur T. 58/59 ab: T. 58 bringt zweimal, T. 59 dreimal nacheinander „p“ bzw. „p.“. Ähnliche Häufungen begegnen auch in den Va-Stimmen, dabei sind in Va II zu Beginn von T. 59 die Einzelbuchstaben „p“ so dicht aneinandergerückt, dass sie fast wie ein modernes „ppp“ anmuten. **Chr** hat für die Takte 57–61 in den Violinen folgende Bezeichnungssequenz aufgeboten: „piano“ – „piano piano“ – „più piano“ – „pianiss.“ – „pianississ.“
5. *Coro*
21 Bc 2 zwei Viertelnoten *c*¹ (ohne Überbindung)
22 S I 2 zwei Viertelnoten *f*² (ohne Überbindung)

* *Georg Friedrich Händels Werke*. Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft, Bd. 38: Lateinische Kirchenmusik, Leipzig 1872.

6. Coro

101	T 1–2	punktierte Halbenote e^1 (statt Halbenote – Viertelnote)
115	B 1	Halbenote c^1 – Viertelnote c^1
149–151	Bc	im Sopranschlüssel notiert
161–162	Bc	T. 161–162.3 im Sopranschlüssel notiert
172	Bc 5	ursprünglich e
177	VI I, VI II 5	f^2 , in der Ausgabe an S I angeglichen
178	Va II 13–16	fehlt – ergänzt in Oktavierung zum Bc
182	B 4–6	irrtümlich zwischen den Achtelpausen zwei Achtelnoten d
189–191	Bc	T. 189.6–191.3 im Sopranschlüssel notiert
193	A, Bc 2	zwei Viertelnoten (ohne Überbindung)
194	S I 4	c^2 , in der Ausgabe an T angeglichen
195	VI I, VI II 10	Chr: a^1

7. Soli e Capella

Der Vermerk „Capella“ ist in Händels Partitur zwischen dem Basso-continuo- und dem Chorbass-System, gewissermaßen zwischen den beiden Bassschlüsseln, platziert. Die musikalische Faktur der Nummer legt freilich den Einbezug der Tenorstimme nahe.

17	VI II 1–4	korr. aus der vermutlich ursprünglichen Version: $g^1 g^1 g^1 a^1$
	VI II 4	Chr: a^1
22	VI I 7	Chr: g^1

8. Coro

17	Va II	Innerhalb der Takte 16–19 erscheint das – vom Choralt in T. 12 eingeführte – Repetitionsmotiv nur im Takt 17 in zweistimmiger Version; daher verdient diese Stelle gewisse Beachtung. Da nun die in Händels Partitur nicht restlos eindeutig platzierte letzte Achtelnote von Va II auch einen Ton höher gelesen werden könnte, wäre durchaus vorstellbar, dass der Komponist auch in T. 17, wie zuvor in T. 16, ein Unisono der Bratschen intendierte und in diesem Moment die Stimme der Va II auch im Altschlüssel (statt im Tenorschlüssel) platzierte. Chr jedenfalls hat den Partiturvermerk in T. 17 gänzlich unterdrückt.
55–64	Bc	T. 55–64 im Sopranschlüssel notiert
73	Va I, Va II, A, T 3	zwei Viertelnoten (ohne Überbindung)
77–78	Bc	im Sopranschlüssel notiert
84	Bc 7	in der Ausgabe an B
91	Bc 7	in der Ausgabe an B
92–95	T. 92–95	im Sopranschlüssel notiert
97	5–7	Chr hat in T. 97 einen mischer Anlehnung an die ursprünglichen Achtelnoten es.
101		zwei Viertelnoten f^2 (ohne Überbindung)
110		im Sopranschlüssel notiert
116		c^1 , in der Ausgabe an T angeglichen
121		zwei Viertelnoten e^2 (ohne Überbindung)
122–125	Bc	im Altschlüssel notiert
125	VI II	zwei Viertelnoten b^1 (ohne Überbindung)
131–132	Bc	T. 131–132 im Altschlüssel notiert
135	T 1–2	Viertelnote d^1 ; um den kompletten Text für die Tenorphrase unterlegen zu können, ist am Beginn von T. 135 die Aufteilung in zwei Achtelnoten erforderlich; Chr ediert hier – in Parallelführung zum B – Achtelnoten d^1 und b .
136	VI II 2	zwei Viertelnoten g^2 (ohne Überbindung)
142	Bc 3–6	im Sopranschlüssel notiert
146	Bc 3	im Sopranschlüssel notiert
172	VI II, S II 2	zwei Viertelnoten g^1 (ohne Überbindung)
174	S II 3	zwei Viertelnoten g^1 (ohne Überbindung)

Carus

Georg Friedrich Händel · Stuttgarter Ausgaben · Urtext
Ausgewählte Werke mit käuflichem Aufführungsmaterial

*George Frideric Handel · Stuttgart Editions · Urtext
Selected works · Performance material available for sale*

Oratorios:	HWV	Carus No.
Brockes-Passion	48	Ⓞ 55.048
Acis und Galathea (arr. by Mendelssohn)	49	Ⓞ 55.049
Saul	53	Ⓞ 55.053
Israel in Egypt I	264	Ⓞ 55.264
Israel in Egypt II+III	54	Ⓞ 55.054
L'Allegro, il Pensieroso ed i Moderato	55	Ⓞ 29.215
Messiah	56	Ⓞ 55.056
The three Latin Psalms:		
Dixit Dominus (Psalm 109)	23	Ⓞ 55.232
Laudate pueri (Psalm 112)	73	Ⓞ 40.417
Nisi Dominus (Psalm 127)	238	Ⓞ 55.238
Ode, Anthems, Te Deum, Hymns:		
Ode for St. Cecilia	75	Ⓞ 10.372
Nine German Hymns	202–210	Ⓞ 40.772
O sing unto the Lord (arr. for SATB or SSA)	249	55.249/50
O praise the Lord	254	Ⓞ 40.911
Te Deum (arr. for SATB or SSA)	264	Ⓞ 55.264
Funeral anthem (arr. for SATB or SSA)	269–277	55.269
Alleluia (arr. for SATB or SSA)	279	10.179
Deum for the Trinity	283	55.283
Three Wesley Hymns	284–286	Ⓞ 1.680
Instrumental:		
Fitzwilliam-Sonaten, Vol. 1, Sonate in B	377	11.222
Fitzwilliam-Sonaten, Vol. 2, Sonate in d		11.223
Fitzwilliam-Sonaten, Vol. 3, Sonate in G	367a	11.224
Concerto in B		11.230
Trionsonate in F	405	40.507
Concerti d'organo No. 7–12	306–311	40.538
Concerti d'organo No. 13–16	295–296a, 304–305a	40.545

Ⓞ = auf Carus-CD / available on Carus CD